

Bescheid

I. Spruch

Auf Antrag der Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH (FN 262001 x beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 44/2014, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 26.07.2005, KOA 1.150/05-020, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 05.07.2012, KOA 1.150/12-001, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „SAALFELDEN 2 (Huggenberg) 87,6 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Änderung der Antennencharakteristik bewilligt wird und die Bewilligung nunmehr wie in dem beiliegenden geänderten technischen Anlageblatt gilt.

Das geänderte technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 23.12.2014, bei der KommAustria am 29.12.2014 eingelangt, beantragte die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH die Änderung der Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Hörfunksendeanlage „SAALFELDEN 2 (Huggenberg) 87,6 MHz“.

Die Antragstellerin brachte dazu vor, im Norden des mit der genannten Übertragungskapazität versorgten Gebietes zwischen Saalfelden und Weißbach sei der Empfang durch die aus rundfunkrechtlicher Sicht komplexe Topographie beeinträchtigt und es komme daher immer wieder zu Hörerbeschwerden wegen des schlechten Empfangs. Durch eine leichte Drehung des Antennendiagramms könnte eine bessere Versorgung entlang der B 311 Richtung Norden zwischen Saalfelden und Weißbach erreicht werden. Der dadurch verbesserte Empfang des Signals – insbesondere über Autoradios – würde insbesondere den täglichen Pendlern zugutekommen. Aufgrund der Topographie seien durch die geplante Änderung keine Störungen anderer Hörfunkprogramme zu erwarten.

Nach der geplanten Änderung würde das Signal 87,6 MHz ab Weißbach versiegen, wo aber in Richtung Salzburg bereits das Signal über die Frequenz 101,8 MHz empfangbar sei. Die maximale Senderleistung in der Hauptstrahlrichtung werde durch die Änderung nicht erhöht, die koordinierte Leistung des Senders Saalfelden werde weiterhin unterschritten.

Am 29.12.2014 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt.

Am 12.01.2015 legte der Amtssachverständige Thomas Janiczek ein frequenztechnisches Gutachten in Form eines technischen Aktenvermerks vor.

2. Sachverhalt

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH (FN 262001 x beim Handelsgericht Wien) ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 26.07.2005, KOA 1.150/05-020, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 05.07.2012, KOA 1.150/12-001, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Salzburg“ für die Dauer von zehn Jahren ab 01.09.2005. Sie betreibt aufgrund dieser Zulassung unter anderem die Funkanlage „SAALFELDEN 2 (Huggenberg) 87,6 MHz“.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten Änderungen der Antennencharakteristik fernmeldetechnisch realisierbar sind.

Durch die beantragte Antennenadaptation reduziert sich die Leistung leicht von 20 dBW ERP auf 18 dBW ERP. Im Antennendiagramm sowie in der graphischen Darstellung der Übertragungskapazität erkennt man nördlich von Saalfelden in Richtung 10° eine Verbesserung der abgestrahlten Leistung bzw. des Versorgungsvermögens. Die geographische Ausdehnung des Versorgungsgebietes ändert sich durch die beantragte Änderung nur unwesentlich, in Bezug auf mögliche Doppelversorgungen ergibt sich praktisch keine Änderung. Das Versorgungsvermögen steigert sich – ausgehend von einer für ländliches Gebiet üblichen Mindestempfangfeldstärke von 54 dBµV/m – von ca. 28.500 auf knapp 29.000 Personen.

Die beantragte Änderung ist durch den bestehenden Planeintrag abgedeckt, es kann daher ein Regulärbetrieb ab sofort bewilligt werden.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 12.01.2015.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und § 81 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage zur Veranstaltung von Rundfunk grundsätzlich nur mit einer

Bewilligung zulässig. Soweit nicht einer der in § 83 TKG 2003 genannten Umstände vorliegt, ist die Bewilligung zu erteilen.

Gemäß § 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 bedarf auch jede technische Änderung der Anlage der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragte Änderung fernmeldetechnisch realisierbar ist. Durch die Adaptierung der Antennencharakteristik (aus der sich im Ergebnis eine Reduktion der maximalen abgestrahlten Leistung ergibt) kommt es zu einer leichten Verbesserung des Versorgungsvermögens der Übertragungskapazität in Richtung Norden, während sich insgesamt nur eine unwesentliche Änderungen der Ausdehnung des Versorgungsgebietes und keine Änderungen in Bezug auf eine etwaige Doppelversorgung ergeben. Die geplante Änderung ist auch durch den bestehenden Eintrag im Genfer Plan abgedeckt. Es war daher kein internationales Koordinierungsverfahren erforderlich und es kann ab sofort ein Regulärbetrieb bewilligt werden.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz (KOG), BGBl. Nr. 32/2001 idF BGBl. I Nr. 84/2013, hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idF BGBl. I Nr. 122/2013, keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Wien, am 4. Februar 2015

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH, z.Hd. Höhne, In der Maur & Partner Rechtsanwälte OG, Mariahilfer Straße 20, 1070 Wien, **per RSb**

Zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg, **per E-Mail**
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zu KOA 1.150/15-002

1	Name der Funkstelle	SAALFELDEN 2																																																																																																																																	
2	Standort	Huggenberg																																																																																																																																	
3	Lizenzinhaber	Antenne "Österreich"																																																																																																																																	
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																	
5	Sendefrequenz in MHz	87,60																																																																																																																																	
6	Programmname	Antenne Salzburg																																																																																																																																	
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	012E48 16	47N25 44	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1126																																																																																																																																	
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	9																																																																																																																																	
10	Senderausgangsleistung in dBW	17,0																																																																																																																																	
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	18,6																																																																																																																																	
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																	
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																	
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-43,0°																																																																																																																																	
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																	
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,3</td> <td>14,3</td> <td>15,7</td> <td>17,4</td> <td>18,3</td> <td>18,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,4</td> <td>15,7</td> <td>14,4</td> <td>14,4</td> <td>14,6</td> <td>14,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>16,0</td> <td>17,4</td> <td>18,6</td> <td>18,4</td> <td>17,8</td> <td>16,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,8</td> <td>12,8</td> <td>10,1</td> <td>5,6</td> <td>-1,4</td> <td>-1,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,1</td> <td>10,1</td> <td>12,8</td> <td>14,8</td> <td>16,6</td> <td>17,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>360</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>18,4</td> <td>18,4</td> <td>17,4</td> <td>15,9</td> <td>14,8</td> <td>14,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>				Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	14,3	14,3	15,7	17,4	18,3	18,3	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	17,4	15,7	14,4	14,4	14,6	14,8	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	16,0	17,4	18,6	18,4	17,8	16,6	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	14,8	12,8	10,1	5,6	-1,4	-1,4	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	0,1	10,1	12,8	14,8	16,6	17,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	360	dBW H	18,4	18,4	17,4	15,9	14,8	14,6	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																													
dBW H	14,3	14,3	15,7	17,4	18,3	18,3																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																													
dBW H	17,4	15,7	14,4	14,4	14,6	14,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																													
dBW H	16,0	17,4	18,6	18,4	17,8	16,6																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																													
dBW H	14,8	12,8	10,1	5,6	-1,4	-1,4																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																													
dBW H	0,1	10,1	12,8	14,8	16,6	17,8																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
Grad	300	310	320	330	340	360																																																																																																																													
dBW H	18,4	18,4	17,4	15,9	14,8	14,6																																																																																																																													
dBW V																																																																																																																																			
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																		
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	A hex	8 hex	40 hex																																																																																																																															
	lokal	hex	hex	hex																																																																																																																															
	überregional																																																																																																																																		
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																															
22	Bemerkungen																																																																																																																																		